



Im Team für Südwestfalen  
Arnsberg Hagen Siegen



©Gerd Altmann / .pixelio.de



©Oliver-Haase\_pixelio.de

# Außenwirtschaft aktuell

## August 2020

### Inhalt:

#### Internetadressen des Monats

[WTO-Bericht: G20-Staaten erlassen Handelserleichterungen](#)  
[Neues Portal für lettische Kulturveranstaltungen](#)

#### Webinare

[USA: Corona-Update, 18. August 2020, 14 bis 15 Uhr](#)  
[Skandinavien: Einführung in das skandinavische Recht, 19. August 2020, 14 bis 14.45 Uhr](#)  
[Deutsch-Türkische Einkäufertage, Digitale B2B-Gespräche, 24. August bis 4. September 2020](#)  
[VAE: Markeintritt in die Vereinigten Arabischen Emirate, 8. September 2020, 9 bis 10 Uhr](#)  
[Neuseeland: Webinar-Serie – 1. Investitionsziel Neuseeland, 29. September 2020, 9 bis 11 Uhr](#)

#### Unternehmerreisen

[USA: Digitale Unternehmerreise "NRW goes Innovation: USA"](#)  
[Kroatien: Digitale Geschäftsanhaltung – Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen](#)

#### Allgemeine Informationen

[Risikostaaten bei Geldwäsche: EU ändert Liste](#)  
[Bundesregierung beschließt 5-Punkte Maßnahmenpaket zur weiteren Unterstützung der deutschen Exportwirtschaft](#)  
[Pandemie bleibt enorme Belastung für deutsche Wirtschaft im Ausland](#)  
[Markterschließungsprogramm \(MEP\) des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie](#)  
[Wettbewerb eröffnet: Deutscher Unternehmenspreis für Entwicklung 2021](#)  
[Fördermittel verlängert: DeveloPPP.de COVID 19-Response zur Abmilderung der Folgen der Corona-Pandemie in Entwicklungs- und Schwellenländern](#)

#### Ländernotizen

[EAWU: Neue Regeln zur Kennzeichnung von Wasser](#)  
[Griechenland: Eintragung in Register der wirtschaftlichen Eigentümer ausgesetzt](#)  
[Ghana: Verbesserte Rahmenbedingungen für die Autobranche](#)  
[Griechenland: Bei Einreise muss QR-Code vorgelegt werden](#)  
[Großbritannien widerruft Sonderregeln zur Umsatzsteuerregistrierung](#)  
[Indonesien erhebt Umsatzsteuer im Offshore-E-Commerce](#)  
[Irland: Neuausrichtung der irischen Regierung birgt Chancen für deutsche Zulieferer](#)  
[Jordanien: Deutsch-Jordanische Universität sucht Praktikumsplätze für jordanische Studenten](#)  
[Katar: Frist für Steuererklärung verlängert](#)  
[Marokko: Kooperation für Ausbildung und Beschäftigung](#)  
[Niederlande: Jetzt bewerben - Deutsch-Niederländischer Wirtschaftspreis 2020](#)  
[Norwegen: Norwegische Handelshochschule sucht Praktikumsplätze](#)  
[Rumänien: Ergebnisse der Covid-19-Sonderumfrage](#)

[Russland: Deutsche Initiative für Hochgeschwindigkeitsverkehr](#)  
[Russland: Erleichterungen bei der Registrierung von Ausländern](#)  
[Russland: Ergebnisse einer Corona-Sonderumfrage der deutschen Auslandshandelskammer](#)  
[Schweden: Wichtige Änderungen im Entsendungsgesetz](#)  
[Taiwan: Arbeitsrecht](#)  
[Ungarn: Änderungen bei Sozialabgaben und Rechnungslegung](#)

## **Zölle und Verfahrensfragen**

[EU-Russland-Sanktionen um weitere zwölf Monate bis 23. Juni 2021](#)  
[Anwendung des REX-System: Verlängerung der Übergangszeit bis Dezember 2020](#)  
[EU-Freihandelsabkommen mit Vietnam tritt zum 1. August 2020 in Kraft](#)  
[Weitere WTO-Mitglieder treten Übergangsvereinbarung bei](#)  
[EU-Russland-Wirtschaftssanktionen verlängert bis 31. Januar 2021](#)  
[World Tariff Profiles 2020: Corona spielt auch hier eine Rolle](#)  
[COVID-19 --Stundung von Zöllen](#)  
[Großbritannien: Zollabwicklung ab dem 1. Januar 2021](#)  
[Freihandelsabkommen EU-Vietnam](#)  
[EU-Antidumpingmaßnahmen – Sonderzölle bei der Einfuhr](#)  
[Zoll-ATLAS-Anwendung ZELOS](#)  
[USA: Vorläufige Entscheidung - Antidumpingzölle auf Stahlblöcke](#)  
[USA kündigen Schutzzölle wegen französischer Digitalsteuer an](#)  
[Brexit: Zollaussetzungen / Zollkontingente - Verlängerung von Zollaussetzungen für DE-Verwender](#)  
[Ghana führt neues elektronisches Zollabfertigungssystem ein](#)  
[Konfliktminerale und Sorgfaltspflichten in der Lieferkette](#)  
[USA drohen Kanada mit erneuten Schutzzöllen auf Aluminium](#)

## **Messen und Ausstellungen**

[China: Digitale Leistungsschau - Robotik, Künstliche Intelligenz, Werkzeug- und Formenbau und additive Fertigungsverfahren](#)

## **Aktuelle Veröffentlichungen**

[Standortbroschüre Rumänien – Wirtschaftliche Entwicklung](#)  
[Doing Business Tschechische Republik](#)

[Impressum](#)

# Veranstaltungsübersicht der

## IHK Arnsberg

## SIHK zu Hagen

## IHK Siegen

### IHK Arnsberg<sup>1)</sup>

23.08.2020 (9:00-12:30 Uhr)	Webinar: Tarifieren - Einreihung von Waren mit dem elektronischen Zolltarif	Mirko Dörry
03. – 25.09.2020 (9:00-17:00 Uhr)	Fachkraft Zoll (IHK)	Dozententeam
07.09.2020 (9:00-17:00 Uhr)	Warenursprung und Präferenzen	Volker Müller
08.09.2020 (9:00-12:30 Uhr)	Das Grundprinzip der Tarifierung	Volker Müller

### SIHK zu Hagen

**derzeit keine Präsenzveranstaltungen geplant**

### IHK Siegen<sup>3)</sup>

17.08.2020	Praxisseminar: Das Internet als Hilfsmittel bei der Exportkontrolle - Von den Sanktionslisten bis zur Codierung in der Ausfuhranmeldung	Dipl.-Finanzwirt Frank Laufert, Lohmar
25.08.2020 (13-16.30 Uhr)	Zollmanagement und Organisation von Zollprozessen – Aufgaben und Haftung der Verantwortlichen	Karoline Weber, Zoll- und Außenwirtschaftsberatung, Diespeck
26.08.2020	Außenhandelsstammdaten – Voraussetzung für eine korrekte Export/Importabwicklung	Karoline Weber, Zoll- und Außenwirtschaftsberatung, Diespeck
27.08.2020	AEO-Monitoring: AEO werden und bleiben	Karoline Weber, Zoll- und Außenwirtschaftsberatung, Diespeck
08.09.2020	Ausfuhrverfahren ATLAS mit Online-Darstellung IAA+, „SDE-Verfahren“ ATLAS nach Unionszollkodex, Brexit	Friedrich W. Stratbücker, Havixbeck
11.09.2020	Grundseminar Export (Exporttechnik 1)	Dr. Peter Ruprecht, Heidelberg
15.09.2020	Die Güterklassifizierung in der Praxis (Güterprüfung nach Ausfuhrliste und Dual-Use-Liste)	Dipl.-Finanzwirt (FH) Tobias Schnettler, Arnsberg
23.09.2020	Reihen- und Dreiecksgeschäfte – AufbauSeminar Umsatzsteuer	Dipl.-Kaufmann (FH) Tobias Heidebach, Erkrath
28.09.2020 (13-16.30 Uhr)	US-Exportkontrollrecht - Basics	Karoline Weber, Zoll- und Außenwirtschaftsberatung, Diespeck
29.09.2020	Der Zollbeauftragte im Unternehmen - Rechte und Pflichten	Karoline Weber, Zoll- und Außenwirtschaftsberatung, Diespeck

## Internetadressen des Monats



©Gerd-Altman- pixelio.de

### WTO-Bericht: G20-Staaten erlassen Handelserleichterungen

Die G20-Staaten haben zwischen Mitte Oktober 2019 und Mitte Mai 2020 95 importfördernde und 59 importbeschränkende Maßnahmen erlassen. Im Berichtszeitraum haben die G20-Staaten 154 Maßnahmen erlassen, von denen 95 einen importfördernden und 59 einen importbeschränkenden Charakter aufweisen.

[https://www.wto.org/english/news\\_e/news20\\_e/trdev\\_29jun20\\_e.htm?utm\\_source=dlvr.it&utm\\_medium=twitter](https://www.wto.org/english/news_e/news20_e/trdev_29jun20_e.htm?utm_source=dlvr.it&utm_medium=twitter)

9. Juli 2020

### Neues Portal für lettische Kulturveranstaltungen

Die lettische Botschaft in Deutschland informiert in einem neuen Portal in Deutsch über lettische Kulturaktivitäten in Deutschland und über interessante Kulturveranstaltungen in Lettland.

<https://kultur-lettland.de/>

9. Juli 2020

## Webinare



### USA: Corona-Update, 18. August 2020, 14 bis 15 Uhr

Das seit Jahresbeginn weltweit grassierende Corona-Virus hat dazu geführt, dass sich die Rahmenbedingungen in den Auslandsmärkten zum Teil stark verändert haben. So auch in den USA. Die IHK Mittlerer-Niederrhein befragt die vor Ort tätigen Experten der deutschen Auslandshandelskammern (AHK) in den USA, wie sich die Lage gut ein halbes Jahr nach Ausbruch der Pandemie darstellt. Als Teilnehmer an der kostenfreien Veranstaltungsserie erhalten Sie neben diesen Updates die Gelegenheit, live Fragen an die AHK-Mitarbeiter zu stellen. Das USA-Webinar wird mit Unterstützung der IHK Düsseldorf, NRW-Länderschwerpunktkammer für die USA, durchgeführt.

[Details und Anmeldung](#)

16. Juli 2020

### Skandinavien: Einführung in das skandinavische Recht

#### 19. August 2020, 14 bis 14.45 Uhr

Germany Trade & Invest veranstaltet am 19. August 2020 ein Webinar, das sich dem Rechtssystem der skandinavischen Länder widmet und exemplarisch das Recht Finnlands näher beleuchtet. Das Webinar gibt einen Einblick in die grundlegenden Gemeinsamkeiten der Rechtsordnungen, zeigt aber auch die Besonderheiten für deutsche Unternehmen auf, die mit skandinavischen Geschäftspartnern Verträge schließen. Relevante Themen wie Unternehmensgründung, Arbeits- und Steuerrecht werden sodann am Beispiel Finnlands beleuchtet und runden die Veranstaltung ab. Die Teilnahme ist kostenlos.

[Details und Anmeldung](#)

### Deutsch-Türkische Einkäufertage, Digitale B2B-Gespräche

#### 24. August bis 4. September 2020

Vom 24. August 2020 bis zum 04. September 2020 organisiert die Deutsch-Türkische Industrie- und Handelskammer (AHK) im Auftrag der Versammlung Türkischer Exporteure (TIM) digitale B2B-Gespräche zwischen deutschen Einkäufern und türkischen Lieferanten. Die Geschäftsanbahnung richtet sich an deutsche Einkäufer hauptsächlich aus den Branchen: Eisen-Stahl, Maschinen und Elektro/Elektronik. Die Liste der türkischen Lieferanten finden Sie [hier](#). Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldeschluss ist Mitte August. Die Gespräche finden in englischer Sprache statt.

[Details und Anmeldung](#)

24. Juli 2020

### VAE: Markteintritt in die Vereinigten Arabischen Emirate

#### 8. September 2020, 9 bis 10 Uhr

Gemeinsam mit der Dubai Airport Freezone (DAFZA) und Anwälten aus dem AHK Netzwerk Recht bieten die Deutsch-Emiratische Industrie- und Handelskammer deutschen Unternehmen am 8. September 2020 die Chance, sich über die Möglichkeiten eines Markteintritts in die VAE zu informieren. Um die Roadshow für jeden Teilnehmer so informativ wie möglich zu gestalten, bietet

die AHK auch nach der offiziellen Präsentation virtuelle Einzelgespräche mit Ansprechpartnern der DAFZA an. Die Teilnahme ist kostenlos.

[Details und Anmeldung](#)

21. Juli 2020

### **Neuseeland: Webinar-Serie – 1. Investitionsziel Neuseeland**

**29. September 2020, 9 bis 11 Uhr**

Neuseeland und Deutschland verbindet seit Jahren eine sehr gute Handelsbeziehung, der gleiche Werte und Interessen zu Grunde liegen. Der neuseeländische Markt bietet für deutsche Unternehmen auf unterschiedlichen Ebenen viele Investitionsmöglichkeiten. Im ersten Teil der Webinar-Serie geht es um: Positionierung Neuseelands, Politische Struktur, Rechtliche Grundlagen, Wirtschaftliche Lage mit Branchen-Überblick, Arbeitsmarkt in Neuseeland und Investoren Visa. Das Webinar wird auf English stattfinden. Die Teilnahme ist kostenlos.

[Details und Anmeldung:](#)

21. Juli 2020

## **Unternehmerreisen**



©Rainer Sturm / .pixelio.de

### **USA: Digitale Unternehmerreise "NRW goes Innovation: USA"**

Ein individuell auf die Teilnehmergruppe angepasstes Programm beinhaltet in der Zeit vom **9. bis 13. November 2020** u.a. virtuelle Unternehmensbesuche, Live-Experten- und Strategiegelgespräche sowie Workshops und Briefings in der Gruppe. Hierbei wird das Programm durch Veranstaltungsformate und Termine in NRW ergänzt, um eine bestmögliche Balance zwischen den digitalen Inhalten und dem Erfahrungsaustausch und der Dynamik der Teilnehmer in der Gruppe zu gewährleisten. Ein virtuelles NRW-PitchEvent bietet den teilnehmenden Unternehmen und Start-ups auch auf dem digitalen Wege die Möglichkeit, sich vor geladenen US-Unternehmensvertretern und Investoren zu präsentieren und auch eigene Netzwerke in den USA zu vertiefen. Die Unternehmerreise ist ein Projekt im Rahmen von NRW.International und wird gefördert vom NRW-Wirtschaftsministerium.

[Details und Anmeldung](#)

21. Juli 2020

### **Kroatien: Digitale Geschäftsanbahnung – Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen**

Im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) organisiert die Deutsch-Kroatische IHK vom **23. bis 26. November 2020** eine digitale Geschäftsanbahnung zum Thema „Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen“. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittelständische deutsche Unternehmen (KMU). Ziel ist es, Produkte und Dienstleistungen aus dem Bereich der zivilen Sicherheitstechnologien vor interessierten Branchenvertretern, Verwaltung und Politik aus Kroatien zu präsentieren und erste Kontakte aufzubauen. Dadurch soll der Einstieg in den kroatischen Markt erleichtert werden. Das Programm wird vom BMWi gefördert. Details und

[Anmeldung](#)

21. Juli 2020

## **Allgemeine Informationen**



©Gerd-Altman-pixelio.de

### **Risikostaten bei Geldwäsche: EU ändert Liste**

Im Zusammenhang mit dem Thema „Geldwäsche und Terrorismus“ hat die EU die [Liste der Hochrisikostaten](#) geändert. In der EU-Hochrisikostatenliste sind Staaten aufgeführt, die als Staaten mit hohem Risiko gelten. Seit dem 9. Juli 2020 sind folgende Länder nicht mehr als Hochrisikodrittländer aufgelistet: Äthiopien, Bosnien und Herzegowina, Guyana, Demokratische Volksrepublik Laos, Sri Lanka und Tunesien. Ab dem 1. Oktober 2020 kommen folgende Hochrisikodrittländer hinzu: Bahamas, Barbados, Botsuana, Ghana, Jamaika, Kambodscha, Mauritius, Mongolei, Myanmar/Birma, Nicaragua, Panama und Simbabwe. Für Transaktionen mit Personen aus einem der Hochrisikodrittland gelten besondere [Sorgfaltspflichten](#).

Quelle: EU-Verordnung bzw. GwG

9. Juli 2020

## **Bundesregierung beschließt 5-Punkte Maßnahmenpaket zur weiteren Unterstützung der deutschen Exportwirtschaft**

Um die für die deutsche Volkswirtschaft so wichtige Exportwirtschaft in der aktuell schwierigen Phase bestmöglich zu stärken, hat die Bundesregierung bereits wichtige Schritte zur Unterstützung der deutschen Exportwirtschaft unternommen. Zum 1. Juli treten weitere Maßnahmen in Kraft. Die teilweise befristeten Maßnahmen wurden in engem Austausch mit der deutschen Exportwirtschaft sowie Banken und Unternehmensverbänden entwickelt und betreffen sowohl die Angebots- als auch die Liefer-, Rückzahlungs- und Refinanzierungsphase eines Ausfuhrgeschäfts. Im Einzelnen hat die Bundesregierung folgendes [5-Punkte Maßnahmenpaket](#) zur Unterstützung der deutschen Exportwirtschaft beschlossen

9. Juli 2020

## **Pandemie bleibt enorme Belastung für deutsche Wirtschaft im Ausland**

die Befragung des DIHK zu den Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie erfasst im Sommer 2020 die Rückmeldungen von weltweit rund 3.300 deutschen Unternehmen, Niederlassungen und Tochtergesellschaften sowie Unternehmen mit engem Deutschlandbezug. Das Ausmaß der Krise ist gewaltig. 83 Prozent der Befragten beklagen Umsatzeinbrüche, 15 Prozent sogar mindestens eine Halbierung ihres Jahresumsatzes. Lediglich für 8 Prozent ändert sich nichts; nur 5 Prozent rechnen mit Zuwächsen. Die komplette Auswertung finden Sie [hier](#).

(Quelle: DIHK)

9. Juli 2020

## **Markterschließungsprogramm (MEP) des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie**

Mit dem MEP werden kleine und mittlere Unternehmen bei ihrem Einstieg in ausländische Märkte gefördert. Es bedient branchenübergreifend wichtige Zukunftsthemen wie z.B. Umwelttechnologien, zivile Sicherheit und Gesundheitswirtschaft sowie traditionelle Bereiche der deutschen Wirtschaft wie Maschinen- und Anlagenbau, Automobilindustrie und Bauwirtschaft. Unternehmen erhalten durch die Teilnahme an Projekten Marktinformationen aus erster Hand zum Zielmarkt und der Branche, können Kontaktnetzwerke auf- und ausbauen, im Rahmen von Auslandsreisen potenzielle Geschäftspartner vor Ort treffen und Referenzprojekte kennenlernen.

[Details](#)

21. Juli 2020

## **Wettbewerb eröffnet: Deutscher Unternehmenspreis für Entwicklung 2021**

Der Wettbewerb um den Deutschen Unternehmenspreis für Entwicklung 2021 ist jetzt eröffnet. Der Preis zeichnet unternehmerisches Engagement mit einer positiven Wirkung für Menschen in Entwicklungs- und Schwellenländern aus und wird von der Carl Duisberg Gesellschaft e.V. (CDG) im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) vergeben. Deutsche und europäische Unternehmen können sich bis zum 1. November 2020 bewerben. Der Deutschen Unternehmenspreis für Entwicklung wird in zwei Kategorien verliehen, die jeweils mit 30.000 Euro dotiert sind. [Details](#).

(Quelle: GIZ GmbH)

24. Juli 2020

## **Fördermittel verlängert: DeveloPPP.de COVID 19-Response zur Abmilderung der Folgen der Corona-Pandemie in Entwicklungs- und Schwellenländern**

Zusätzlich zu den Projekten aus dem Bereich develoPPP.de Classic fördert das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) derzeit gezielt unternehmerische Initiativen zur Abmilderung der unmittelbaren gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie in Entwicklungs- und Schwellenländern. Der Fokus liegt auf Maßnahmen, die im Wesentlichen noch in diesem Jahr umgesetzt werden können und eine hohe Wirksamkeit entfalten. Die zu fördernden Projekte werden im Rahmen von Sonderwettbewerben ausgewählt. Zwischen dem 10. Juli und 10. August 2020 können Vorschläge eingereicht werden. Kontakt: Nicole Glorian, EZ-Scout der IHK Köln und IHK Bonn/Rhein-Sieg, Tel. 0221/1640-1556, [ez-scout@koeln.ihk.de](mailto:ez-scout@koeln.ihk.de)

[Details](#)

(Quelle: GIZ GmbH)

24. Juli 2020

## **Ländernotizen**



©Rainer Sturm/ .pixelio.de

## **EAWU: Neue Regeln zur Kennzeichnung von Wasser**

Die Übergangsfrist der Technischen Verordnung "Über die Sicherheit von abgepacktem Trinkwasser, einschließlich natürlichem Mineralwasser" wird bis zum 31. Dezember 2021

verlängert. Mit Inkrafttreten der neuen Technischen Verordnung im Januar 2019 führte man eine neue Klassifizierung ein. Die Anforderungen für abgepacktes Trinkwasser wurden in mehrere Kategorien eingeteilt, die sich je nach Qualität des Wassers unterscheiden.

[Details](#)

(Quelle: gtai)

16. Juli 2020

### **Griechenland: Eintragung in Register der wirtschaftlichen Eigentümer ausgesetzt**

Seit dem 1. Juli 2020 ist der Betrieb des Registers der wirtschaftlichen Eigentümer für weitere drei Monate ausgesetzt. Ursprünglich war geplant, den Betrieb nach dem 30. Juni 2020 wiederaufzunehmen. Zwar können Einzelpersonen und Unternehmen das System weiter nutzen und sich damit vertraut machen, eine Eintragung der erforderlichen Informationen in das UBO-Register ist in dieser Zeit allerdings nicht möglich. Dementsprechend sind auch die jeweiligen Fristen zur Eintragung in das Register zeitweise ausgesetzt.

[Details](#)

(Quelle: gtai)

9. Juli 2020

### **Ghana: Verbesserte Rahmenbedingungen für die Autobranche**

Ghana möchte eine eigene Automobilindustrie aufbauen und sich als Automobil-Hub in Westafrika etablieren. Erste wichtige Schritte wurden nun getan. Neben einigen anderen Industrien definiert Ghana die Automobilindustrie - die Fahrzeugmontage und Herstellung von Automobilkomponenten - als eine der Ankerindustrien im Land. Durch eine Förderung der Automobilindustrie erhofft sich die Regierung zudem den Aufbau einer Zuliefererindustrie und somit positive Effekte für weitere Wirtschaftszweige wie die petrochemische oder Aluminium- und Bauxitindustrie.

[Details](#)

(Quelle: gtai)

9. Juli 2020

### **Griechenland: Bei Einreise muss QR-Code vorgelegt werden**

Seit dem 1. Juli 2020 besteht für Einreisen nach Griechenland eine Online-Anmeldepflicht. Diese gilt für Einreisen auf dem See-, Luft – und Landweg. Bei der Einreise muss ein QR-Code bereitgehalten werden, der über das Formular „Passenger Locator Form“ generiert wird. Dieses Formular ist [online](#) auszufüllen und zwar spätestens 48 Stunden vor der Abreise. 500 Euro werden fällig, wenn ein QR-Code nicht vorgelegt werden kann.

[Details](#)

(Quelle: gtai)

9. Juli 2020

### **Großbritannien widerruft Sonderregeln zur Umsatzsteuerregistrierung**

Eine umsatzsteuerliche Registrierung im Vereinigten Königreich (VK) kann nur dann beantragt werden, wenn steuerpflichtige Umsätze im VK bereits generiert werden oder diese innerhalb von drei Monaten nach Eingang des Registrierungsantrags bei HMRC mit Sicherheit zu erwarten sind. Umsatzsteuernummern, die durch das vor der Übergangsphase speziell eingeführte Advanced Notification of UK VAT registration Verfahren vergeben wurden, sind nicht mehr verwendbar. Für Unternehmen, die nach Ablauf der Übergangsphase Exporte in das VK durchführen, kann der Registrierungsprozess daher bereits ab Oktober 2020 in die Wege geleitet werden, um auf die steuerlichen Änderungen vorbereitet zu sein. Dies betrifft beispielsweise Unternehmen, die derzeit ausschließlich steuerfreie innergemeinschaftliche Lieferungen von Deutschland in das VK ausführen oder von einer EU-Vereinfachungsregelung Gebrauch machen.

(Quelle: AHK Großbritannien)

24. Juli 2020

### **Indonesien erhebt Umsatzsteuer im Offshore-E-Commerce**

Mit Wirkung ab dem 1. Juli 2020 unterliegen unter anderem digitale Dienstleistungen, die aus dem Ausland gegenüber indonesischen Kunden erbracht werden, der Value Added Tax (VAT). Die indonesische VAT ist auf bestimmte immaterielle steuerpflichtige Güter und/oder Dienstleistungen anwendbar, die außerhalb Indonesiens erbracht und in Indonesien durch Handelsaktivitäten in elektronischen Systemen verwertet werden. Digitale Dienstleistungen ausländischer Unternehmen gegenüber indonesischen Verbrauchern zählen dazu. Dies sind über das Internet oder ein elektronisches Netzwerk mittels Informationstechnologie erbrachte, auch softwarebasierte Dienstleistungen, die automatisiert oder mit wenig menschlicher Beteiligung erfolgen. Auch die Nutzung von Urheberrechten und gewerblichen Schutzrechten unterliegt der Besteuerung.

Der Steuersatz beträgt 10 Prozent, der VAT-Standardsteuersatz. Auch wurden Regelungen zur Steuererhebung und -zahlung sowie den „PMSE VAT Collectors“ (Pemungut PPN PMSE) aufgestellt.

(Quelle: gtai)  
24. Juli 2020

### **Irland: Neuausrichtung der irischen Regierung birgt Chancen für deutsche Zulieferer**

Irland hat eine neue Regierung. Am 27. Juni hat das irische Parlaments Dáil Micheál Martin von der nationalliberalen Fianna Fáil als Premierminister bestätigt. Der Regierung Martin gehören neben der konservativen Fine Gael und dem bisherigen Premierminister Leo Varadkar auch die Grünen an. Die neue Regierung hat dadurch eine neue Ausrichtung. Damit entstehen neue Chancen für deutsche Zulieferer.

#### Details

(Quelle: AHK Irland)  
9. Juli 2020

### **Jordanien: Deutsch-Jordanische Universität sucht Praktikumsplätze für jordanische Studenten**

Die German-Jordanian University (GJU) ist das momentan größte Bildungskooperationsprojekt der Bundesrepublik Deutschland. Die GJU selbst befindet sich in Amman, der Hauptstadt Jordaniens. Das Ausbildungskonzept der GJU basiert auf dem deutschen Fachhochschulmodell, bei welchem das Hauptaugenmerk auf die Zusammenführung von wissenschaftlichem Studium und praxisbezogener Ausbildung in Unternehmen gerichtet ist. Alle Studierenden müssen zwei Semester in Deutschland verbringen, davon ein Semester in einem Unternehmen. Die Dauer des Praktikums beträgt mindestens 20 Wochen und muss in Vollzeit absolviert werden. Die Studiengänge sind: Rechnungswesen, Architektur, Design, Logistik, Betriebswirtschaft, Management, Wirtschaftsingenieurwesen, Energietechnik, Elektrotechnik, Chemie- und Pharmatechnik, Wasser- und Umwelttechnik, Bauingenieurwesen, Mechatronik und Maschinenbau.

#### Details:

Kontakt: Katrin Bombitzki, German-Jordanian University Büro Magdeburg, Tel.: 0391 886 4951, [katrin.bombitzki@german-jordanian.org](mailto:katrin.bombitzki@german-jordanian.org)  
21. Juli 2020

### **Katar: Frist für Steuererklärung verlängert**

Steuererklärungen für das am 31. Dezember 2019 endende Geschäftsjahr wären in Katar ursprünglich bis zum 30. April 2020 fällig gewesen. Im März 2020 verlängerte die Allgemeine Steuerbehörde diese Frist bis zum 30. Juni 2020. Diese wurde nun weiter bis zum 30. August 2020 verlängert, um den außergewöhnlichen Umständen, die durch das Coronavirus und dessen mögliche negative Auswirkungen auf die Steuerzahler verursacht wurden, Rechnung zu tragen.

#### Details

(Quelle: gtai)  
9. Juli 2020

### **Marokko: Kooperation für Ausbildung und Beschäftigung**

Am 1. Juni 2020 begann eine Kooperation der AHK Marokko mit der GIZ und in Zusammenarbeit mit dem marokkanischen Ministerium für Industrie, Handel und nachhaltige und digitale Wirtschaft. Die Kooperation im Rahmen der Sonderinitiative Ausbildung und Beschäftigung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), hat zum Ziel, durch bedarfsorientierte Unterstützung von Investitionsprojekten deutscher und europäischer Unternehmen in Kooperation mit dem marokkanischen Privatsektor 3.000 neue Ausbildungsplätze und 4.500 neue Arbeitsplätze zu schaffen. Kern der engen Zusammenarbeit in dieser Initiative wird ein Business Desk in der AHK Marokko sein, das marokkanische und europäische Firmen zu den Instrumenten und Angeboten der Sonderinitiative berät. Gemeinsam mit der GIZ wird die AHK dazu beitragen, in Marokko Arbeitsplätze zu schaffen. Ein weiteres Ziel der Zusammenarbeit, die vorerst bis Ende 2021 geplant ist, ist eine verstärkte Kooperation der AHK Marokko mit der marokkanischen Investitionsorganisation AMDIE.

(Quelle: AHK Marokko)  
24. Juli 2020

### **Niederlande: Jetzt bewerben - Deutsch-Niederländischer Wirtschaftspreis 2020**

Welche Innovationen verbinden Deutschland und die Niederlande in diesem Jahr? Die Deutsch-Niederländische Handelskammer sucht Unternehmen und Projekte, die mit ihren neuen Ideen auch in den Niederlanden erfolgreich sind. Melden Sie sich bis zum 20. September 2020 unter [www.dnhk.org/wirtschaftspreis](http://www.dnhk.org/wirtschaftspreis) an und bewerben Sie sich um den Deutsch-Niederländischen Wirtschaftspreis 2020! Die größte Auszeichnung ihrer Art sichert Ihnen mediale Aufmerksamkeit



in beiden Ländern sowie die Chance, sich als Gewinner vor hochkarätigen Gästen aus dem deutsch-niederländischen Wirtschaftsleben zu präsentieren.

(Quelle: AHK Niederlande)

16. Juli 2020

### **Norwegen: Norwegische Handelshochschule sucht Praktikumsplätze**

Im Sommer 2021 wird die Norwegische Handelshochschule NHH ihr Programm „Innovation School“ in Deutschland lancieren. Hierfür ist die Hochschule auf der Suche nach deutschen Firmen, die norwegische Masterstudenten für einen acht-wöchigen Praktikumsaufenthalt aufnehmen möchten. Teilnehmenden deutschen Unternehmen entstehen keine Kosten.

Interessierte deutsche Unternehmen, werden gebeten, direkt mit der [NHH](#) Kontakt aufzunehmen -

(Quelle: AHK Norwegen)

9. Juli 2020

### **Rumänien: Ergebnisse der Covid-19-Sonderumfrage**

Die aktuelle Sonderumfrage zu den wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie der AHK Rumänien, unter den deutschen Unternehmen in Rumänien, zeigt starke Umsatzeinbußen und eine wirtschaftliche Erholung frühestens 2021. Die Ergebnisse finden Sie [hier](#).

(Quelle: AHK Rumänien)

9. Juli 2020

### **Russland: Deutsche Initiative für Hochgeschwindigkeitsverkehr**

Die Initiative für Hochgeschwindigkeitsverkehr (HGV) vereint branchenführende Unternehmen und Experten aus Deutschland, die sich am Aufbau eines Hochgeschwindigkeitsbahnnetzes in Russland beteiligen möchten. Die dreizehn Teilnehmer der HGV-Initiative sind Spezialisten aus der Bahnindustrie sowie Bau- und Finanzwirtschaft, die sich bereiterklärt haben, die russischen Auftraggeber bei der Umsetzung der ersten Abschnitte des künftigen Eurasischen Bahnkorridors von Westeuropa nach China zu unterstützen. Außerdem bieten im Rahmen dieser Initiative ihre Kompetenz Ingenieurbüros mit Schwerpunkt Verkehrsinfrastrukturplanung sowie führende Lieferanten sicherer, kosteneffizienter und umweltfreundlicher Lösungen für die Eisenbahn an – von Weichenanlagen und Betonschwellen über die feste Fahrbahn bis hin zu Funksystemen –, die sich in Deutschland und auch weltweit bewährt haben.

[Details](#)

(Quelle: AHK Russland)

9. Juli 2020

### **Russland: Erleichterungen bei der Registrierung von Ausländern**

Ausländer können ab dem 7. September 2020 durch den Unterkunftsgeber online registriert werden. Hierfür stehen dem Unterkunftsgeber verschiedene technische Wege zur Auswahl und er erhält eine mit elektronischer Signatur bestätigte Registrierung, die er selbst ausdrucken und dem Ausländer zur Verfügung stellen kann. Im Zuge der Anpassung wurde bereits das Meldeformular überarbeitet. Die Angabe eines Gültigkeitsdatums von Ausweis und Aufenthaltstitel des Ausländers ist nur dann erforderlich, sofern diese zeitlich begrenzt sind. Außerdem sind für gesetzliche Vertreter, z. B. bei Minderjährigen, der Name und das Geburtsdatum des Vertreters anzugeben.

(Quelle: AHK Russland)

16. Juli 2020

### **Russland: Ergebnisse einer Corona-Sonderumfrage der deutschen Auslandshandelskammer**

Die Corona-Krise hat bei der deutschen Wirtschaft in Russland tiefe Spuren hinterlassen. Doch trotz pessimistischer Konjunkturaussichten und Verlusten in zweistelliger Milliarden-Euro-Höhe ist die Mehrheit der deutschen Unternehmen weiterhin mit ihrer gegenwärtigen Geschäftslage und wird keine Mitarbeiter entlassen. Die mehr als 900 Mitgliedsunternehmen der Deutsch-Russischen Auslandshandelskammer (AHK) planen in den nächsten zwölf Monaten sogar weitere Investitionsprojekte in Milliardenhöhe. Weitere Informationen rund um das Geschäftsklima in Russland und die Erwartungen deutscher Firmen lesen Sie in unserer aktuellen AHK-Geschäftsklimaumfrage für das 1. Halbjahr 2020.

[Zu den Ergebnissen](#)

21. Juli 2020

### **Schweden: Wichtige Änderungen im Entsendungsgesetz**

Um das schwedische Entsendungsgesetz an die EU-Entsenderichtlinie 2018/957 anzupassen, treten am 30. Juli 2020 einige Änderungen in Kraft. Dies führt unter anderem mit sich, dass alle Entsendungen unabhängig von ihrer Dauer bei der zuständigen Behörde direkt, also ab dem

ersten Entsendungstag (und nicht mehr erst nach fünf Tagen), registriert sein müssen. Bei Missachtung der Registrierungsspflicht drohen dem entsendenden Arbeitgeber Bußgelder. Auch das Recht der Gewerkschaften auf Arbeitskampfmaßnahmen gegen den entsendenden Arbeitgeber wird erweitert. Fortan haben diese das Recht, nicht nur Mindestlohn nach dem zentralen Tarifvertrag, sondern „gleichen Lohn“ zu fordern. Ebenfalls dürfen die Gewerkschaften ab dem 30. Juli 2020 andere tarifvertraglich geregelte Bedingungen, wie z.B. die Übernahme der Kosten für Reise, Verpflegung und Unterkunft der Arbeitnehmer, erzwingen. (Quelle: AHK Schweden)

9. Juli 2020

### **Taiwan: Arbeitsrecht**

Der Labor Standards Act (LSA) legt als eine wesentliche Rechtsgrundlage des Arbeitsrechts Taiwans Mindeststandards für die Arbeitsbedingungen fest. Die gta hat die Standards kompakt aufgelistet.

[Details](#)

(Quelle: gta)

24. Juli 2020

### **Ungarn: Änderungen bei Sozialabgaben und Rechnungslegung**

Der von den Arbeitnehmern zu zahlende Rentenversicherungsbeitrags (10%) und der Krankenversicherungs- und Arbeitsmarktbeitrags (8,5%) werden ab 1. Juli 2020 zu einem vereinten Beitragssatz von 18,5 Prozent zusammengeführt. Die Sozialversicherungssteuer der Arbeitgeber reduziert sich ab 1. Juli 2020 von 17,5% auf 15,5%. Ab Juli müssen alle Rechnungsinhalte zwischen inländischen Steuersubjekten elektronisch an die Steuerbehörde NAV übermittelt werden. Bei manuell erstellten Rechnungen mit einem Mehrwertsteuerbetrag unter 500.000 Forint hat die Übermittlung innerhalb von 4 Tagen zu erfolgen. Auch die Vorschriften zum Rechnungsinhalt ändern sich. Bei Rechnungen an inländische Partner ist auf der Rechnung neben der eigenen auch die nationale Steuernummer des Partners zwingend aufzuführen (die ersten 8 Stellen). Die „sinnvolle“ Frist zur Rechnungsstellung sinkt von 15 auf 8 Tage.

[Details](#)

(Quelle: AHK Ungarn)

9. Juli 2020

## **Zölle und Verfahrensfragen**



©Gerd Altmann / .pixelio.de

### **EU-Russland-Sanktionen um weitere zwölf Monate bis 23. Juni 2021**

Der EU hat die gegen Russland verhängten Sanktionen um weitere zwölf Monate bis 23. Juni 2021 zu verlängern. Die 2014 erstmals in Kraft getretenen und seitdem immer wieder verlängerten Sanktionen waren eine Reaktion der EU auf die Annexion der Krim und Sewastopols durch Russland.

In dem Beschluss geht es um die Wirtschaftsbeziehungen zwischen der EU und der Krim sowie der Region Sewastopol. Die EU-Maßnahmen umfassen Verbote, die sich gegen die Einfuhr von Waren mit Ursprung auf der Krim oder in Sewastopol in die EU sowie gegen Infrastruktur- oder Finanzinvestitionen und Tourismusdienstleistungen auf der Krim oder in Sewastopol richten. Außerdem unterliegt die Ausfuhr bestimmter Güter und Technologien in den Bereichen Verkehr, Telekommunikation und Energie oder im Zusammenhang mit der Prospektion, Exploration und Förderung von Öl-, Gas- und Mineralressourcen den restriktiven Maßnahmen der EU, wenn diese für Unternehmen mit Sitz auf der Krim oder zur Nutzung auf der Krim bestimmt sind.

[Details](#)

(Quellen: [Eur-Lex](#), [Rat der Europäischen Union](#))

9. Juli 2020

### **Anwendung des REX-System: Verlängerung der Übergangszeit bis Dezember 2020**

Die EU hat mit vielen Ländern Zoll-Abkommen geschlossen. Dadurch reduziert sich der Importzollsatz, wenn die Waren ihren Ursprung in einem Abkommensland haben und dies nachgewiesen wird. Einer dieser speziellen Präferenz-Ursprungsnachweise ist z. B. im so genannten REX-System möglich. Wann aus welchem Land das REX-System genutzt werden kann bzw. muss hat die EU auf im Internet veröffentlicht REX – Registered Exporter system

[Details](#)

Quelle: EU

9. Juli 2020

### **EU-Freihandelsabkommen mit Vietnam tritt zum 1. August 2020 in Kraft**

Das neue EU-Freihandelsabkommen (FHA) mit Vietnam wurde im [EU-Amtsblatt der EU Nr. L 186](#) veröffentlicht. Im Rahmen des Abkommens werden die Zölle in Stufen abgebaut: In der EU teilweise sofort, teilweise stufenweise über 7 Jahre, in Vietnam ebenfalls teilweise sofort, teilweise stufenweise über 10 Jahre. Präferenz-Ursprungsnachweise: Als Präferenznachweis wird für Ausfuhren aus der EU nach Vietnam die „Erklärung zum Ursprung“ durch registrierte Ausführer (REX-Erklärung) zum Einsatz kommen. Für Einfuhren aus Vietnam in die EU wird die Warenverkehrsbescheinigung EUR.1 bzw. für Warenwerte unter 6.000 Euro die „Präferenz-Ursprungserklärung“ Anwendung finden. Informationen zur Verwendung der REX-Erklärung bzw. der EUR.1 sind [hier](#) einsehbar - 9. Juli 2020

### **Weitere WTO-Mitglieder treten Übergangsvereinbarung bei**

Ein funktionierendes WTO-Streitschlichtungsgremium ist wichtig: Drei weitere Mitglieder treten der Mehrparteien-Übergangsvereinbarung bei: Benin, Ecuador und Nicaragua.

[Details](#)

(Quelle: gtai)

9. Juli 2020

### **EU-Russland-Wirtschaftssanktionen verlängert bis 31. Januar 2021**

Die EU hat die Wirtschaftssanktionen gegen Russland um weitere sechs Monate bis zum 31. Januar 2021 verlängert. Die in 2014 verhängten Sanktionen waren eine Reaktion der EU auf die Annexion der Krim durch Russland. Diese Sanktionen betreffen u. a. folgende Bereiche: eingeschränkter Zugang bestimmter russischer Banken und Unternehmen zum europäischen Kapitalmarkt, Verbot der direkten oder indirekten Einfuhr, Ausfuhr oder Weitergabe von Verteidigungsgütern sowie Gütern mit doppeltem Verwendungszweck. Einschränkungen Russlands Zugang zu bestimmten sensiblen Technologien, die im russischen Energiesektor eingesetzt werden können.

[Details](#)

(Quellen: [Europäischer Rat](#))

10. Juli 2020

### **World Tariff Profiles 2020: Corona spielt auch hier eine Rolle**

Die Publikation [World Tariff Profiles 2020](#) ist seit dem 6. Juli online abrufbar. Dieser Report fasst sämtliche Informationen zu Zöllen und nicht-tarifären Maßnahmen von rund 170 Ländern zusammen. Es handelt sich hierbei um eine Publikation der WTO, ITC und UNCTAD. Auf den Seiten 222-243 wird das Thema "Handel mit Medizinprodukten unter Einfluss von Covid-19" aufgegriffen und durch zahlreiche Statistiken sowie Tabellen anschaulich dargestellt. Annex 1 des Reports stellt die gebundenen Zollsätze für verschiedene Medizinprodukte aller WTO-Mitglieder in einer Tabelle zusammen. Dabei ergibt sich ein durchschnittlich gebundener Zollsatz für alle Medizinprodukte von 26 Prozent. Der durchschnittliche MFN-Zollsatz liegt dabei bei 4,8 Prozent. Ebenfalls von Bedeutung ist der [WTO-Bericht über den Handel mit Medizinprodukten wegen COVID-19](#) vom 3. April 2020.

(Quelle: gtai)

16. Juli 2020

### **COVID-19 --Stundung von Zöllen**

Die Zoll-Informationen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie wurden ergänzt um Details zum Thema "Stundung".

[Details](#)

(Quelle: zoll.de)

16. Juli 2020

### **Großbritannien: Zollabwicklung ab dem 1. Januar 2021**

Die Übergangsphase endet Ende 2020. Das bedeutet für den Zollbereich ab dem 1. Januar 2021:

1. Exporte und Importe müssen beim Zoll angemeldet werden
2. Waren, die zwischen der EU und Großbritannien gehandelt werden, sind zollpflichtig, der so genannte „Drittlandszoll“ ist zu zahlen. Welcher Zoll für welche Waren zu zahlen ist, ist einsehbar unter [EU-Importzoll](#) – [elektronischer Zolltarif EZT-online](#) - [britischer Importzoll](#) [„UK Global Tariff – UKGT“](#)

Auf britischer Seite wird ab dem 1. Januar 2021 ein drei-Stufen-Plan angewendet:

Ab Januar 2021: Händler, die Standardwaren einführen, von Kleidung bis zu elektronischen Geräten, müssen sich auf grundlegende zollamtliche Erfordernisse vorbereiten, wie z. B. entsprechende Protokollierung importierter Waren, und werden bis zu sechs Monate Zeit haben, um Zollerklärungen abzugeben. Es werden Zölle auf alle Importe erhoben, jedoch können die Zahlungen aufgeschoben werden, bis die Zollerklärungen abgegeben wurden. Es wird Kontrollen bei kontrollierten Waren wie Alkohol und Tabak geben. Unternehmen müssen

sich auch informieren, wie sie die Umsatzsteuer auf importierte Waren buchen müssen. Es wird auch physische Kontrollen am Bestimmungsort für alle mit hohem Risiko behafteten lebenden Tiere und für einige mit geringem Risiko behafteten Tiere geben.

**Ab April 2021:** Für alle Produkte tierischen Ursprungs – z. B. Fleisch, Tiernahrung, Honig, Milch- oder Eierprodukte – und für alle gesetzlich geregelten Pflanzen und Pflanzenerzeugnisse sind eine Voranmeldung und entsprechende Gesundheitsdokumente erforderlich.

**Ab Juli 2021:** Händler aller Waren müssen Erklärungen zum Zeitpunkt der Einfuhr abgeben und alle entsprechenden Zölle zahlen. Es sind umfassende Erklärungen zu Schutz und Sicherheit erforderlich, während bei Waren, die gesundheitspolizeilichen und pflanzenschutzrechtlichen (SPS) Kontrollen unterliegen, vermehrt physische Kontrollen stattfinden und Proben entnommen werden: Kontrollen von Tieren, Pflanzen und deren Erzeugnissen werden an britischen Grenzkontrollstellen erfolgen.

Details finden Sie auf Englisch unter [GOV.UK](https://www.gov.uk)

21. Juli 2020

### **Freihandelsabkommen EU-Vietnam**

Ab 1. August 2020 können reduzierte Zollabgaben beim Import in die EU in Anspruch genommen werden, wenn bei der Zoll-Einfuhranmeldung der Präferenzantragscode 3XX angegeben wird. Dies ist möglich, wenn folgende Bescheinigungen aus Vietnam vorliegen:

- U162 (Erklärung auf der Rechnung bis 6000 Euro)

oder

- N954 (Warenverkehrsbescheinigung EUR.1)

[Details:](#)

24. Juli 2020

### **EU-Antidumpingmaßnahmen – Sonderzölle bei der Einfuhr**

Für die nachstehend aufgeführten Waren aus den angegebenen Ländern erhebt die EU bei der Einfuhr Zusatz-Zölle. Die Verordnungen sind einsehbar in den [EU-Amtsblättern](#) C bzw. L.

L 238/20

Solarglas/Volksrepublik China

24. Juli 2020

### **Zoll-ATLAS-Anwendung ZELOS**

Mit dem Programm Digitale Verwaltung 2020 wurden die Rahmenbedingungen geschaffen für eine umfassende Digitalisierung. Das Release ATLAS 9.0 sieht die Umsetzung eines medienbruchfreien Austauschs von Unterlagen, Anfragen oder Stellungnahmen vor. Eine Nutzung dieser Funktion ist möglich, sobald die ZELOS-Nachrichtengruppe zertifiziert ist. Künftig werden hierüber die für die Abfertigung erforderlichen Unterlagen elektronisch beim Teilnehmer angefordert werden können. Ferner wird dem Teilnehmer die Möglichkeit eröffnet, proaktiv Unterlagen elektronisch an das IT-Verfahren ATLAS zu versenden oder auf Anfrage ergänzende Informationen zu übermitteln.

[Details](#)

24. Juli 2020

### **USA: Vorläufige Entscheidung - Antidumpingzölle auf Stahlblöcke**

Das US-Handelsministerium hat am 17. Juli 2020 seine vorläufige Entscheidung zu Antidumpingzöllen auf Blöcke aus geschmiedetem Stahl aus Deutschland und Italien bekanntgegeben. Die vorläufige Rate beträgt für zwei deutsche Unternehmen 15,47 Prozent. Für alle anderen Unternehmen beträgt die Rate 7,74 Prozent. Ein Unternehmen (BGH Edelstahl Siegen GmbH) ist nicht von den Antidumpingzöllen betroffen. Von dem Verfahren betroffene US-Unternehmen hatten Anfang März 2020 wegen des komplexen Untersuchungsverfahrens um mehr Zeit zum Beispiel für die Beantwortung von Fragebögen des Handelsministeriums gebeten. Die Resultate der Fragebögen benötigt das Ministerium für die vorläufige Entscheidung. Das Handelsministerium hatte daraufhin am 26. März 2020 eine Verschiebung der vorläufigen Entscheidung zu Antidumpingzöllen bei Blöcken aus geschmiedetem Stahl aus Deutschland, Indien und Italien um 50 Tage vom 27. Mai auf den 16. Juli 2020 angekündigt. Indien ist nach Angaben des DOC aktuell nicht mehr von der Antidumpingverfahren betroffen. Eine Übersicht der betroffenen deutschen und italienischen Unternehmen und der jeweiligen Dumpingraten finden Sie [hier](#). Das Handelsministerium wird seine endgültige Entscheidung voraussichtlich am 28. November 2020 bekanntgeben. Die ebenfalls an dem Verfahren beteiligte International Trade Commission wird ihre endgültige Entscheidung voraussichtlich am 12. Januar 2021 bekanntgeben.

(Quelle: gtai)

24. Juli 2020

### **USA kündigen Schutzzölle wegen französischer Digitalsteuer an**

Der US-Handelsbeauftragte hat am 16. Juli 2020 zusätzlich Zölle von 25 Prozent auf Produkte aus Frankreich angekündigt. Die Zölle sind zunächst bis zum 6. Januar 2021 ausgesetzt. Die Zölle sind eine Vergeltungsmaßnahme auf die rückwirkend seit Januar 2019 erhobene französische Digitalsteuer von 3 Prozent. Die [Liste](#) der betroffenen Produkte umfasst Kosmetik, Seife und Handtaschen der HS-Codes 3304, 3401 und 4202. Die zeitliche Aussetzung bis Januar 2021 soll die Möglichkeit einräumen, dass beide Seiten in bilateralen und multilateralen Gesprächen noch zu einer zufriedenstellenden Lösung kommen.

(Quelle: gtai)

24. Juli 2020

### **Brexit: Zollaussetzungen / Zollkontingente - Verlängerung von Zollaussetzungen für DE-Verwender**

Das BMWi informiert, dass das Vereinigte Königreich (VK) nicht mehr an den Verhandlungen der EU-Arbeitsgruppe "Wirtschaftliche Tariff Fragen" teilnimmt und die im Austrittsabkommen vereinbarte Übergangszeit für etwaige Maßnahmen (Zollaussetzungen/Zollkontingente) für das VK am 31.12.2020 endet. Die EU-Kommission überprüft daher aktuell die Verlängerung von Zollaussetzungen/ Zollkontingenten, die ursprünglich vom VK beantragt wurden. Im Rahmen der Verlängerung der Maßnahmen in der aktuellen Verhandlungsrunde 01.01.2021 hat die EU Kommission 35 Zollaussetzungen mit dem Enddatum 31.12.2020 identifiziert, die ursprünglich nur vom VK beantragt wurden. In der Verlängerungsliste (Details) finden Sie die Zollaussetzungen, die in manchen Fällen auch in anderen Mitgliedstaaten genutzt werden (DE für Deutschland). Deutschland muss daher bei der EU Kommission Antragsteller werden, um die Maßnahmen über den 31.12.2020 hinaus verlängern zu können. Zur Erleichterung hat die EU Kommission angeboten, einen Antrag auf Verlängerung zu verwenden (Details). Zusätzlich soll das Unternehmen im Antrag den Verwendungszweck der Zollaussetzung angeben sowie bei Chemikalien (HS-Kap. 28 und 29), die REACH registrierungspflichtig sind, die Reg.-Nummern für dieses Produkt. Die Anträge auf Verlängerung übersenden Sie bitte bis spätestens **30. August 2020** an [buro-VA5@bmwi.bund.de](mailto:buro-VA5@bmwi.bund.de).

[Antrag und Details](#)

(Quelle: IHK WM)

24. Juli 2020

### **Ghana führt neues elektronisches Zollabfertigungssystem ein**

Das integrierte Zollverwaltungssystem ICUMS (Integrated Customs Management System) wird seit 1. Juni 2020 landesweit eingesetzt. Das alte GCNet-System hat den Betrieb eingestellt. Das neue Zollabfertigungssystem ICUMS ist als elektronisches Single-Window-System konzipiert, das den Zollbeteiligten ermöglichen soll, alle erforderlichen Import- und Exportdokumente an eine einzige Anlaufstelle zu übermitteln.

(Quelle: gtai)

16. Juli 2020

### **Konfliktmineralien und Sorgfaltspflichten in der Lieferkette**

In vielen IT-Produkten werden sie verwendet, die sog. Konfliktmineralien. Insbesondere deren Abbau steht häufig mit Menschenrechtsverletzungen in Verbindung. Die *Verordnung (EU) 2017/821 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Mai 2017 zur Festlegung von Pflichten zur Erfüllung der Sorgfaltspflichten in der Lieferkette für Unionseinführer von Zinn, Tantal, Wolfram, deren Erzen und Gold aus Konflikt- und HoCHRISIKOGEBIETEN* nimmt sich dieses Problems an. Sie bezieht sich zunächst nur auf die vier Mineralien, die am häufigsten mit Menschenrechtsverletzungen in Verbindung gebracht werden, und legt die Pflichten fest, die zur Erfüllung der Sorgfaltspflichten in der Lieferkette von den Unionseinführern einzuhalten sind. Darüber hinaus müssen Unterlagen vorgehalten werden, mit denen die Einhaltung der Pflichten nachgewiesen werden kann.

Deutschland hat zu der Verordnung (EU) 2017/821, die in allen Mitgliedstaaten unmittelbar gilt, nun am 29. April 2020 ein Durchführungsgesetz erlassen. Dieses Gesetz wird ab 1. Januar 2021 anzuwenden sein.

[Details](#)

(Quelle: gtai)

16. Juli 2020

### **USA drohen Kanada mit erneuten Schutzzöllen auf Aluminium**

Obwohl das NAFTA-Nachfolgeabkommen USMCA kürzlich in Kraft getreten ist, haben die USA Kanada neuerdings wiederholt mit der Wiedereinführung von Schutzzöllen auf Aluminium gedroht. Die USA begründen dies mit einem deutlichen Anstieg von Aluminiumimporten aus Kanada im Jahr 2020. Bereits vor Inkrafttreten des USMCA im Juni 2020 hatte der Handelsbeauftragte Robert Lighthizer während einer Anhörung im US-Senat gesagt, die Trump-Administration wolle die Zölle auf Aluminium wahrscheinlich wiedereinführen. Gleichzeitig können US-Hersteller von Aluminiumprodukten offenbar die heimische Nachfrage nicht

abdecken. Der kanadische Premierminister Trudeau sagte daraufhin ein am 8. Juli geplantes Treffen mit US-Präsident Trump und dem mexikanischen Präsidenten López Obrador in Washington zur Feier des neuen USMCA ab. Während des Treffens unterzeichneten Trump und Obrador eine gemeinsame Erklärung zum USMCA.

[Details](#)

(Quelle: gtai)  
16. Juli 2020

## Virteuelle Messen und Ausstellungen



©Dieter Haugk / .pixelio.de

### China: Digitale Leistungsschau - Robotik, Künstliche Intelligenz, Werkzeug- und Formenbau und additive Fertigungsverfahren

Die digitale Leistungsschau findet vom 21. bis 30. September 2020 statt und ist Teil des Markterschließungsprogrammes des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie für KMU. Herzstück der digitalen Leistungsschau ist die Vorstellung der deutschen Teilnehmer gegenüber potenziellen chinesischen Kunden. Hierfür wird ein großes digitales Symposium stattfinden, auf dem die Teilnehmer sich präsentieren. Darüber hinaus organisiert die AHK für jeden Teilnehmer individuelle B2B Gespräche. Hierfür fragt die AHK zunächst Informationen zu den Zielen und zur Zielgruppe eines jeden Teilnehmers ab. Anhand des Profils werden in einem nächsten Schritt die potenziellen chinesischen Kunden kontaktiert und Gesprächstermine vereinbart. Über exklusive Webinare und Workshops erhalten Sie zudem Einblick in aktuelle Branchenentwicklungen sowie wichtiges Knowhow in Fragen des Markteintritts. Anmeldeschluss ist Mitte August. Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Unternehmen begrenzt.

Kontakt: AHK Greater China, Tobias Urban Tel: 0721 161 4284, [urban.tobias@gic-deutschland.com](mailto:urban.tobias@gic-deutschland.com)

[Details](#)

(Quelle: AHK China)  
24. Juli 2020

## Aktuelle Veröffentlichungen



©Low500 / pixelio.de

### Standortbroschüre Rumänien – Wirtschaftliche Entwicklung

Die vorgestellten Daten und Fakten zu Rumänien lassen auf einen wichtigen Absatz- und Beschaffungsmarkt, aber auch auf einen attraktiven Investitionsstandort schließen. „Rumänien. Wirtschaftliche Entwicklung“ präsentiert die wichtigsten wirtschaftlichen Kennzahlen und Informationen über das Land. Die Broschüre stellt anhand von Grafiken und Karten Vergleiche zwischen Rumänien und seinen Nachbarländern, informiert über die Import- und Exporttätigkeit, die Wirtschafts- und Transportinfrastruktur und über das Ausbildungssystem und lässt Rückschlüsse auf das Kaufverhalten der Rumänen, das anzutreffende Bildungsniveau und auf die landesübliche Vergütung zu. Die von der AHK Rumänien erstellte Broschüre steht kostenlos für den [Download](#) bereit.

(Quelle: AHK Rumänien)

9. Juli 2020

### Doing Business Tschechische Republik

Tschechien ist weltweit unter den Top 10 Handelspartnern Deutschlands, beim Import sogar auf Platz 7. Deutschland wiederum ist mit enormem Abstand Handelspartner Nr. 1 für Tschechien. Tschechien ist in Mitteleuropa die Top-Adresse für deutsche Investoren. Diese Broschüre zeigt Ihnen, in welchen Branchen und Regionen sich Ihre Aktivitäten auszahlen und hilft bei Ihren Unternehmensplanungen. Die von der AHK Tschechische Republik erstellte Broschüre steht kostenlos für den [Download](#) bereit.

(Quelle: AHK Tschechische Republik)

9. Juli 2020

## **Impressum**

**Industrie- und Handelskammer Arnsberg, Hellweg-Sauerland,  
Königstraße 18 – 20,  
59821 Arnsberg  
Telefon: 02931 878-0, Telefax: 02931 878-241**

**Ansprechpartner im Geschäftsbereich International  
Brigitte Goeke – 878-140, Klaus Wälter – 878-141**

**E-Mail: [ihk@arnsberg.ihk.de](mailto:ihk@arnsberg.ihk.de),  
Internet: <http://www.ihk-arnsberg.de>**

**Industrie- und Handelskammer Siegen  
Koblenzer Straße 121  
57072 Siegen  
Telefon: 0271 3302-0, Telefax: 0271 3302-400**

**Ansprechpartner im Geschäftsbereich International  
Tanja Giese – 3302-158**

**E-Mail: [si@siegen.ihk.de](mailto:si@siegen.ihk.de)  
Internet: <http://www.ihk-siegen.de>**

**Südwestfälischen Industrie- und Handelskammer zu Hagen  
Bahnhofstraße 18  
58095 Hagen  
Telefon: 02331 390-0, Telefax: 02331 390-354**

**Ansprechpartner im Geschäftsbereich International  
Erika Krebs – 390-224, Kordula Nolte – 390-223  
E-Mail: [krebs@hagen.ihk.de](mailto:krebs@hagen.ihk.de)  
Internet: <http://www.sihk.de>**

### **Wichtiger Hinweis:**

**Sollte sich Ihre E-Mail-Adresse ändern, so teilen Sie dies  
bitte der SIHK zu Hagen mit.**